

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Simone Huth-Haage und Dirk Herber (CDU)

Auswirkungen der aktuellen Pläne von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, das Ehegattensplitting abzuschaffen (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung – FAS, 20. August 2017)

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Ehen gibt es insgesamt in Rheinland-Pfalz?
2. Wie viele Ehen mit minderjährigen Kindern gibt es in Rheinland-Pfalz?
3. Wie bewertet die Landesregierung den vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) prognostizierten Mehraufwand der Finanzämter im Falle einer Abschaffung des Ehegattensplittings zugunsten einer Individualbesteuerung mit übertragbarem Grundfreibetrag?
4. Unterstützt die Landesregierung die Abschaffung des Ehegattensplittings zugunsten einer Individualbesteuerung mit übertragbarem Grundfreibetrag vor dem Hintergrund, dass dies nach Berechnungen des DIW eine Mehrbelastung der Ehen und Familien in Rheinland-Pfalz von rund 750 Mio. Euro jährlich bedeuten würde?

Simone Huth-Haage und Dirk Herber